

## Bundesversammlung.

---

Die Sommersession ist Freitag, den 23. Juni 1944, geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungsgegenstände wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

Die Herbstsession wird Montag, den 18. September 1944, beginnen.

In den Nationalrat sind neu eingetreten die Herren:

Rolf Theodor Bühler, Dr. rer. pol., von Henau und Hombrechtikon, in Uzwil, an Stelle des verstorbenen Herrn A. Baumgartner;

Ulysse Péclard, Stadtpräsident, von Pailly, in Yverdon, an Stelle des verstorbenen Herrn P. Rochat.

5192

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 20. Juni 1944.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Freiburg: für die Neuerstellung des Wirtschaftsgebäudes «La Châtelaine», Gemeinde Grattavache;
  2. Aargau: für die Korrektur des Retterswilerbaches, Gemeinde Seon.
- 

(Vom 21. Juni 1944.)

Laut einer Mitteilung der Deutschen Gesandtschaft ist an Stelle des Herrn Generalkonsuls Herbert Diel, Herr Generalkonsul Rolf Jaeger, bisher im Auswärtigen Amt in Berlin tätig, mit der Leitung des Deutschen Konsulates in Davos beauftragt worden.

---

(Vom 23. Juni 1944.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Max Schwab als Direktor und Stellvertreter des Vorstehers des I. Departementes des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank wird auf den 31. Juli 1944 unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

---

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Carl Steiger als Direktor der Schweizerischen Verrechnungsstelle wird auf den 30. Juni 1944 unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

---

Bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle werden gewählt: Als Direktionspräsident: Herr Max Schwab, Fürsprecher, von Bern, in Zürich; als Direktoren: HH. Emanuel Mürner, von Reichenbach (Bern), in Zürich; Dr. rer. pol. Carl Böhi, von Schönholzerswilen (Thurgau), in Zürich; Werner Burger, von Laufen (Bern), in Zürich.

---

(Vom 27. Juni 1944.)

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Santiago de Chile hat die chilenische Regierung dem am 31. März 1944 zum schweizerischen Honorarkonsul in Valparaiso ernannten Herrn Eduardo Oschwald das Exequatur erteilt.

---

Als II. Sektionschef beim Bundesamt für Sozialversicherung wird gewählt: Herr Dr. jur. Max Frauenfelder, von Opfikon und Henggart (Zürich), bisher juristischer Beamter I. Klasse dieses Amtes.

---

Der «Die Schweiz, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lausanne», wird die Konzession für den Betrieb der Unfallzusatzversicherung in Verbindung mit der Lebensversicherung in der Schweiz erteilt.

---

(Vom 29. Juni 1944.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Glarus: für den Wiederaufbau von zwei Ställen mit je einer Sennhütte auf der Alp «Bösbächi», Gemeinde Luchsingen;
  2. Wallis: für die Korrektur der Rhone bei Siders und Salgesch.
- 

(Vom 30. Juni 1944.)

Es wird davon Vormerk genommen, dass Herr Erwin Vladár de Nagysep-sény et Muthna, Generalkonsul von Ungarn in Genf, aufgehört hat, in der Schweiz konsularische Funktionen auszuüben.

---

(Vom 4. Juli 1944.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. iur. et phil. Peter Liver, von Flerden (Graubünden), ordentlichen Professors für Rechtslehre an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1944
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.07.1944
Date	
Data	
Seite	635-636
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 112

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.